



Affairs Of The Heart

APPLES IN SPACE

The Shame Song

VÖ: 11.11.2016

Label/Vertrieb: Nick & Nora Records/Recordjet/Soulfood

Kat.-Nr: 004

EAN: 4050215213210

LC-24625

Trackliste:

01. Shame
02. Upon This Wave (We're Floating)
03. Behind Closed Doors
04. November
05. Manor Hotel
06. Technical Failure
07. All My Things
08. Because The Nights Are Endless
09. (A Tin Can) Odyssey
10. Shame II (Instrumental)

The Shame Song, so lautet der Titel des neuen, zweiten Albums von **APPLES IN SPACE**, der Band um **Julie Mehlum** und **Phil Haussmann**, das am 11. November über das bandeigene Label erscheint. Es ist in jeder Hinsicht vielseitiger ausgefallen als noch der von **Richard Pappik** produzierte, sparsam arrangierte, vorwiegend akustische Vorgänger, ohne jedoch - und das ist das Erstaunliche - an Intimität einzubüßen. Live eingespielt und von der Band selbst produziert, spielt das Album mit verschiedenen Elementen, kehrt das prägende Stilmerkmal der Band - nämlich rohe Stille mit dramatischen Soundexplosionen zu verbinden - weiter und deutlicher denn je hervor. Man merkt der Band ihr Wachstum an, nicht nur zahlenmäßig - seit September 2015 sind sie zu viert. Neben Julie Mehlum (Gesang, Klavier, Akkordeon) und Phil Haussmann (Gesang, Gitarre) haben sich **Jonathan Sieweck** am Schlagzeug und **Janusz Hüsges** am Bass hinzugesellt. Nein auch textlich, was das Songwriting anbelangt, erreicht das einstige Duo eine neue Vielschichtigkeit. Themen wie Essstörung und Sucht ("Shame"), Depression ("November") finden in ihren Songs ebenso Beachtung wie Date Rape ("Behind Closed Doors"), die Realitäten des Lebens als Indiemusiker ("(A Tin Can) Odyssey"; "Upon This Wave (We're Floating)") und zerstörerische Beziehungen ("Because The Nights Are Endless") - während "Manor Hotel" ein so ernsthaftes und unkitschiges Liebeslied über die Beziehung von Julie und Phil ist, daß man sich schon fast als Eindringling fühlt.

Ein neuer Abschnitt für die Band also. Als Musiker, Partner, Freunde. *The Shame Song* klingt nach Großstadt, nach Entwurzelung und urbaner Sinnsuche, ist dem amerikanischen Folk gleichermaßen verpflichtet wie auch einer Idee von Punkrock.

Die Geschichte der Band, des Kennenlernens ihrer beiden Protagonisten Julie und Phil - inzwischen auch privat ein Paar -, wirkt sagenumwoben, verwunschen und ist doch nicht erfunden. 2010 war das in Berlin bei einer illegalen Party am Gleisdreieck. Phil arbeitet zu der Zeit als kellnernder Barmusiker in einer legendären Kreuzberger Schwulenkneipe. Schläft dort auch meist auf der Couch. Für Julie ist es ihre erste Nacht in Berlin. Ihre Heimat Norwegen hat sie hinter sich gelassen, gerade gestern, ihrer Punkband gekündigt und sucht nun - InterRail Ticket in der Hand -, Ihr Glück woanders. Weit weg. Berlin auf dem Weg nur ein Zwischenstopp, so jedenfalls der Plan. Ja wenn da nicht... Im Scheinwerferlicht eines alten Autos, vor dem Phil mit seiner damaligen Band auftritt, kreuzen sich ihre Blicke. Binnen weniger Minuten singen sie zusammen und der Rest ist, nun ja, Geschichte. Drei Tage lang bleiben sie wach, trinken an der Spree, fahren ziellos in der U-Bahn umher, schreiben und singen. Schicksalsfügung könnte man meinen. Genug Stoff jedenfalls um Legendenbildung zu betreiben. Wäre der Band der Gedanke nicht so zuwider.

Schon zwei Monate später tritt das Duo beim Øya Festival in Oslo auf. Phil entscheidet sich nach Norwegen zu ziehen, kurze Zeit später entsteht in Eigenregie ihre erste EP. APPLES IN SPACE sind geboren. Das Paar arbeitet in unheimlichen Bars, schläft bei Freunden auf der Couch und landet schließlich auf der Straße. Zeit nach Berlin zurückzukehren. In eine verschimmelte Ein-Zimmer-Wohnung. Zumindest ein Dach über dem Kopf. Am Set von "Hai-Alarm am Müggelsee", bei dem sie als Praktikanten arbeiten, werden sie von Co-Regisseur **Sven Regener** entdeckt, der mit ihnen nicht nur die zweite EP aufnimmt, zuhause in seinem Wohnzimmer, sondern die beiden

PROMOTION KONTAKT: Affairs Of The Heart, Jan Schewe

Langenfelder Str. 49, D- 22769 Hamburg

Mobil: +49 (0)179 - 47 92 449

jan@affairsoftheheart.de, www.affairsoftheheart.de

auch gleich mit auf Tour einlädt als Support von seiner Band **ELEMENT OF CRIME**. Das darauffolgende bereits angesprochene selbstbetitelt Debütalbum dokumentiert eben jene verrückten Anfangstage, vom ersten Kennenlernen bis zur Albumproduktion.

2015 spielen sie um die 70 Konzerte, u.a. wieder als Vorband von ELEMENT OF CRIME, außerdem den **VILLAGERS**, und sie komponieren Stücke für Film, Fernsehen und Theater (z.B. "Hamlet" im Berliner Ensemble). In dieser Zeit wird auch der Wunsch nach einer richtigen Band immer lauter. Sie ist schnell gefunden. In Freunden aus Punkband-Zeiten: Janusz Hüsge, gerade am Ende einer langjährigen Beziehung, bricht sein Studium ab und übernimmt den Bass; Jonathan Sieweck, sowieso Aussteiger und Vollzeitmusiker, nimmt hinter dem Schlagzeug Platz. Gemeinsam zieht die Band in eine Zwei-Zimmer-Wohnung und begibt sich an die Arbeit.

Sie gehen mit einer Leidenschaft zu Werk, die beispiellos ist. In allem was sie tun, sei es im Leben, der Musik, dem Artwork, ihren Musikvideos oder der eigenen Homepage.

"What a shame, what a shame, they only know my father's name", heißt es in der Vorabsingle "(A Tin Can) Odyssey". Hoffen wir, daß es der Band nicht so ergeht wie bei ihrem Debüt, in der Rezeption nur wahrgenommen zu werden als Band des Leander Haußmann Sohnes. Das wäre töricht und ungerecht.

Auf Tour:

07.11.2016 Lübeck - Tonfink
08.11.2016 Bremen - Heldenbar
09.11.2016 Hamburg - Monsun Theater w/ RAINDANCE KID
10.11.2016 Leipzig - Moritzbastei
11.11.2016 Berlin - Badehaus Szimpla w/ Maike Rosa Vogel
15.11.2016 Dresden - Die Rösslstube
16.11.2016 Hannover - Lindwurm
17.11.2016 Köln - Lichtung
18.11.2016 NL, The Hague - (TBA)
19.11.2016 Gießen - Café Amélie
20.11.2016 Seeheim-Jugenheim - Kulturmetzgerei
25.11.2016 München - Balan
26.11.2016 Stuttgart - Cafe Galao
27.11.2016 Passau - KaffeeWerk